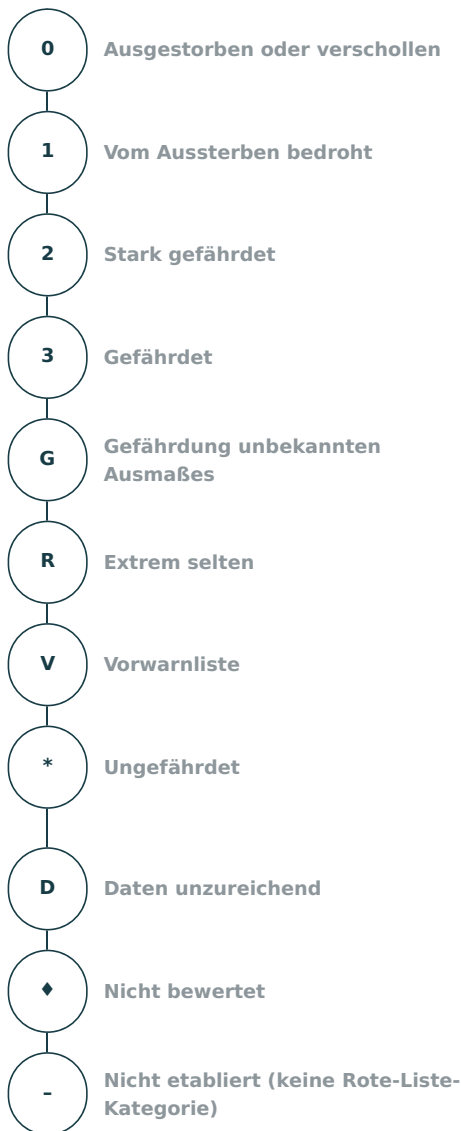


# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Dama dama (Linné, 1758)</p> <p><b>Deutscher Name</b> Damhirsch</p> <p><b>Organismengruppe</b> Säugetiere</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Nicht bewertet</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Nicht bewertet</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Ungefährdet</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. □ → □)</p>
<p><b>Weitere Kommentare</b> Der Damhirsch wurde in der letzten Roten Liste (Meinig et al. 2009) noch als indigen bewertet. Damhirsche waren vor über 100.000 Jahren in Mitteleuropa verbreitet (z. B. Pfeiffer 1998), starben dann aber während der letzten Eiszeit auf natürliche Weise aus. Die heute in Deutschland vorkommenden Populationen der Art gehen sämtlich auf nach dem Jahr 1492 vom Menschen eingeführte Tiere fremder Herkunft zurück.</p>
<p><b>Quelle</b> Meinig, H.; Boye, P.; Dähne, M.; Hutterer, R. &amp; Lang, J. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (2): 73 S.</p>